



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dieser Ausgabe befinden wir uns schon wieder stark auf dem Weg zur Jahresmitte. Der Gemeinderat hat den Haushalt verabschiedet und damit sein Einverständnis gegeben zu weiteren zahlreichen Schritten. Zu sehen ist dies unter anderem an der Anzahl der Beiträge in diesem Steinbock. Vor allem auf den Besuch in Lokut und den Fernsehbeitrag möchte ich hierbei besonders hinweisen. Viel Spaß beim Lesen der Neuigkeiten aus dem Rathaus

wünscht Ihnen

Ihr

Richard Reischl
Erster Bürgermeister

In dieser Ausgabe u.a.

- **Wechsel im Gemeinderat**
- **Ferienprogramm 2015**
- **Besuch der Partnergemeinde Lókút**
- **Informationen aus dem Rathaus**
- **Richtlinie zur Vereinsförderung**
- **Integrationstag 2015**
- **Schulweghelfer gesucht**
- **Bericht Jungbürgerversammlung**
- **Senioren – Lotsen im Hilfenetz**
- **Hebertshausen erhält Energiecoaching**
- **50 Jahre Sportkegelclub Waldfrieden**

Wechsel im Gemeinderat

Zum 10. Februar 2015 hat Ernst Reischl (Freier Bürgerblock Hebertshausen – FBB) auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit als Gemeinderat beendet. Bürgermeister Richard Reischl dankte ihm für seine langjährige Arbeit als ehrenamtlicher Gemeinderat. Besonders hob er die ehrliche und direkte Art der Kommunikation hervor, die Ernst Reischl stets auszeichnete. Als Listennachfolger hat Hans-Jürgen Schreier das Mandat übernommen.



(Erster Bürgermeister Richard Reischl nach der Vereidigung mit Hans-Jürgen Schreier)

**Ferienprogramm 2015:
Anmeldung erstmals online**

Mit Unterstützung der örtlichen Vereine, Verbände und Einzelpersonen ist es heuer bereits zum 13ten Mal gelungen, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammenzustellen.

Erstmals hat in diesem Jahr Jugendbetreuer Johannes Landendinger vom Zweckverband Kinder- und Jugendarbeit die Organisation rund um das Ferienprogramm übernommen: „Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, bei den zahlreichen Veranstaltungen mitzumachen.“

Neu ist die **Art der Anmeldung**: War diese früher nur persönlich im Rathaus möglich, kann man sich nun ab **04.05.2015** über das Onlineportal **www.entalo.de** für alle Veranstaltungen, auch außerhalb der Gemeinde, registrieren. Auch die Bezahlung, sofern relevant, erfolgt über das Portal. Weitere Anmeldungen für alle Veranstaltungen des Ferienprogramms Hebertshausen sind natürlich auch per Telefon beim Zweckverband möglich (Telefonnummer siehe unten). Unverändert bleibt, dass für Hinbringen und Abholen der Kinder und Jugendlichen die Eltern die Verantwortung tragen. Außerdem ist in der Gemeindeverwaltung (Zimmer 0.3) ganzjährig der „Münchner Ferienpass“ gegen eine Gebühr von 14,00 € (bis 14 Jahre mit MVV und Bademarke) beziehungsweise 10,00 € (bis 17 Jahre ohne MVV mit Bademarke) erhältlich.

Inhaber dieses Passes profitieren von Ermäßigungen oder sogar freiem Eintritt für Münchner Bäder, Museen, im Tierpark Hellabrunn und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Zur Anmeldung bitte unbedingt ein ausweistaugliches Foto mitbringen!

Weitere Informationen:
Johannes Landendinger, Tel. 08133 - 60 75,
johannes.landendinger@zweckverband-jugendarbeit.de

**Partnergemeinde Lókút: Besuchsprogramm
im August 2015**

Das Programm für den Besuch in der Hebertshäuser Partnergemeinde Lókút steht. Für die Fahrt nach Ungarn vom 20. bis 23. August 2015 sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahme kostet rund 250,00 € (Fahrt, Unterkunft, Essen und Eintrittsgelder). Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Renate Heigl an, Tel. 08131 - 29 28 61 10, heigl@hebertshausen.de

Das Programm im Detail:

Donnerstag, 20. August

06.00 Uhr	Abfahrt in Hebertshausen
14.00 Uhr	Ankunft in Lókút
14.00 Uhr	Begrüßung im Rathaus Lókút durch den 1. Bürgermeister Mihály Surányi
16.00 Uhr	Zimmerverteilung
18.00 Uhr	Abendessen und gemütlicher Ausklang

Freitag, 21. August 2015

09.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Führung in der Porzellanmanufaktur Herend, anschließend Besichtigung des Museums und Einkaufsmöglichkeit
13.00 Uhr	Essen in Bánd
15.00 Uhr	Fahrt nach Balatonfüred Schiffahrt auf dem Balaton Anschließend Weinfest

Samstag, 22. August 2015

09.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Fahrt nach Zirc mit Einkaufsmöglichkeit Besichtigung der Abtei, der Bibliothek und des Klostersgartens
15.00 Uhr	Dorffest in Lókút

Sonntag, 23. August 2015

08.00 Uhr	Frühstück Anschließend Abreise
-----------	-----------------------------------

Bürgerbüro im Rathaus: Eine Anlaufstelle für alles

Nachdem im Dezember 2014 bereits die Poststelle ihren Platz im Rathaus geräumt und dort das neue Bauamt seine Arbeit aufgenommen hat, entsteht nun Zug um Zug im Eingangsbereich das neue Bürgerbüro. Dazu wird das Trauungszimmer umgestaltet und ausgebaut als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der Gemeindebürger. Dazu wird das Trauungszimmer aufgelöst, das bisher an dieser Stelle lag. Trauungen finden künftig im repräsentativen Sitzungssaal im 2. Obergeschoss statt, in dem auch der Gemeinderat tagt. Mit dem neuen Bürgerbüro wird es möglich sein, viele Anliegen noch schneller als bisher zu bearbeiten.

Bürgerportal im Internet: Rathaus offen rund um die Uhr

Im Zusammenhang mit dem Bürgerbüro wird es auf der Homepage www.hebertshausen.de, die aktuell überarbeitet und komplett neu gestaltet wird, ein Bürgerportal geben. Der große Vorteil: Anliegen wie die Zusendung von Wahlunterlagen, die An- und Abmeldung zur Hundesteuer, die jährliche Meldung von Wasserzählerständen, Gewerbean- und -abmeldungen, die Beantragung von Führungszeugnissen und Meldebestätigungen, die Statusabfrage zur Ausweiserstellung und manches mehr wird künftig online möglich sein. Damit entfällt, außer für die unbedingt erforderlichen Schritte bei der Passbeantragung, ein Rathausbesuch zu den Öffnungszeiten. Ab sofort ist das Rathaus also für viele Anliegen rund um die Uhr „geöffnet“. Starten soll das neue Bürgerportal voraussichtlich Anfang Juni 2015.

Neue Mitarbeiter im Rathaus

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im März über diverse Neueinstellungen entschieden. Zum 1. Juli 2015 wird Julia Mayr ihren Dienst in der Finanzkasse beginnen. Ab dem 1. September

2015 wird es zudem zwei neue Auszubildende geben. Damit stellt sich die Gemeinde ihrer Verantwortung für die Ausbildung von Fachkräften. Ebenso wird künftig auch nachmittags das Vorzimmer des Bürgermeisters mit einer Teilzeitkraft besetzt sein. Sobald die neuen Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeit aufgenommen haben, werden sie kurz im Steinbock vorgestellt.

Neue Telefondurchwahlen im Rathaus

Durch die vielen Veränderungen und Neueinstellungen im Rathaus gibt es neue Telefondurchwahlen.

Die zentrale Rufnummer lautet unverändert 08131-29286-0.

Die zentrale Faxnummer 08131-29286-200.

Unter folgenden Durchwahlen erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter:

Vorzimmer Bürgermeister:

Renate Heigl -110

Geschäftsleiter:

Rudolf Grabl -130

Hauptverwaltung:

Christine Ottenschläger -180

Hedwig Messner -180

Personalstelle:

Petra Stadler(ab 1 Juli) -120

Bauamt:

Otto Höft -140

Christina Orthofer -210

Florian Bachmaier -170

Kommunale Verkehrsüberwachung:

Otto Schönstetter -160

Bürgerbüro:

Elisabeth Karg -220

Barbara Huber -190

Stefanie Dürr -230

Kämmerei:

Alto Weigl -260

Sandra Avaliagno -270

Kasse:

Christiane Alberger -240

Julia Mayr (ab 1. Juli) -280

Bücherei:

Karin Pörtl -290

Richtlinie für die Förderung des Ehrenamts und der Vereine

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im März eine Richtlinie beschlossen, um künftig die Gleichbehandlung der örtlichen Vereine sicherzustellen. Erarbeitet wurde die Richtlinie, die nun alle Anforderungen der Vereine berücksichtigt, gemeinsam von deren Vorständen mit dem ersten Bürgermeister Richard Reischl. Wie wichtig die Vereine für Hebertshausen sind, spiegelt sich auch in den Zuschüssen wider: Künftig erhalten sie von der Gemeinde pro Jahr fast 19.000 € mehr Zuschüsse für ihre Aktivitäten.

Spielplatzsaison beginnt

Wie sich sicherlich bemerkt haben, hat unser Bauhof in den letzten Wochen alle Spielplätze der Gemeinde aus dem Winterschlaf geholt. Dazu wurden die Hecken zugeschnitten, der Sand komplett aufgelockert, Beschädigungen beseitigt und Spielgeräte geölt und wieder aufgebaut.

Wir bitten bei Auffälligkeiten oder Beschädigungen sich im Bauhof unter 08139- 1819 oder bei Herrn Florian Bachmaier sich zu melden unter 08131-29 86 21 70 oder bachmaier@hebertshausen.de. Bitte achten Sie im Interesse aller auf die Sauberkeit und nutzen Sie die vorhandenen Mülleimer zur Abfallentsorgung. Nun sind alle Voraussetzungen erfüllt für viel Spaß und Abwechslung auf unseren Spielplätzen. Nutzen Sie die bunte Vielfalt in den einzelnen Ortsteilen.

Kinderkrippe Ampermoching Workshop zum Spielplatz

Die Kinderkrippe in Ampermoching wächst und damit auch der Bedarf an Spielfläche im Garten. Daher wird dieser nun um fast 450 m² vergrößert. Zur Vorbereitung fand unter der Leitung von Robert Schmid, dem Geschäftsführer der auf den Bau von Spiel- und Erlebnisplätzen spezialisierten Olchinger Firma „Gemeinsam gestalten“, ein

Workshop mit Krippenmitarbeitern, Eltern und Vertretern der Gemeinde statt. Drei Stunden besprach man in Arbeitsgruppen unterschiedliche Ideen und Ansätze. Das dabei entstandene erste Konzept wird nun von Schmidt überarbeitet und dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Die neue Außenfläche soll den Kindern ab September 2015 zur Verfügung stehen.

Integrationstag 2015

„Und was trauen Sie uns zu?“ lautet das Motto des Integrationstags am 5. Mai 2015, den das Franziskuswerk Schönbrunn in Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Dachau veranstaltet. Dabei sollen Menschen mit Behinderung die Möglichkeiten erhalten, einen Schnuppertag in Unternehmen zu absolvieren und dort einfache Tätigkeiten kennenzulernen. Die Gemeinde Hebertshausen wird sich daran mit zwei Praktikumsplätzen beteiligen und freut sich sehr, wenn weitere Betriebe mitziehen und ebenfalls Plätze anbieten würden. Bei Interesse bitte Julia Marose im Franziskuswerk kontaktieren, Tel.-Nr. 08139 - 800 50 02 oder eine Mail an info@integrationstag.de schicken. Weitere Informationen auch unter www.integrationstag.de

Schulweghelfer gesucht

Können Sie sich vorstellen, dass es Menschen gibt, die bei Kälte, Wind und Regen freiwillig hinausgehen und dann eine Stunde im alltäglichen Morgenverkehr aushalten, umgeben von Abgasen und zeitgestressten Autofahrern? Sie sagen, das gibt es nicht?

Oh doch! Unsere Schulweghelfer machen das selbstverständlich für Ihre Kinder, damit diese täglich sicher zur Schule kommen. Warum macht ein Mensch so etwas? Weil jeden Tag die Dankbarkeit der Kinder zu spüren ist durch ein Lächeln, einen freundlichen Gruß oder auch persönliche Kontakte jenseits der Schulweghilfe.

Das ist das Geheimnis, warum bereits über 40 Personen, oftmals über Jahrzehnte, diesen Dienst ausführen. Allerdings werden immer wieder neue Mitstreiter für diese wichtige Aufgabe benötigt.

Sind Sie Rentner, Teilzeitarbeiter, Student, Hausfrau oder ähnliches? Dann melden Sie sich bitte für die Sicherheit unserer Kinder. Wir wollen in Hebertshausen einen neuen Übergang auf Höhe der Freisinger Straße 54 schaffen und benötigen dazu weitere freiwillige Helfer. Von einmal wöchentlich bis einmal monatlich (oder natürlich öfter) ist jeder Einsatz wünschenswert und willkommen. Interessenten kontaktieren bitte Renate Heigl, Tel. 08131 - 29 28 61 10, heigl@hebertshausen.de. Die Kinder danken es Ihnen, und zwar jeden Tag.

Schulsportgelände wird saniert

Im Mai / Juni beginnt die Sanierungen des Hartsportbereichs der Grund- und Mittelschule Hebertshausen. Die Schäden dort sind mittlerweile so umfangreich, dass sich der Schulverband zu einer Generalsanierung entschlossen hat. Die Gemeinde hofft, dass zum neuen Schuljahr wieder zeitgemäße Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Jungbürgerversammlung mit vielen Anregungen

Fast drei Stunden lang haben 25 Hebertshausener Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ihre Wünsche und Vorschläge an die Gemeinde vorgetragen. Die Jungbürgerversammlung Ende März im Sportheim Ampermoching zeichnete sich vor allem durch eine rege Beteiligung der Besucher aus.

Bürgermeister Richard Reischl eröffnete das Treffen mit einem kurzen Überblick über aktuelle Projekte und Pläne. Dazu gehören unter anderem ein Beachvolleyball-Feld auf Sand und ein Soccer-Platz, den die Gemeinde auf zwei ehemaligen Tennisplätzen noch in diesem Jahr

einrichten wird. Beispielbar sollen sie spätestens im Frühjahr 2016 sein. Gedacht ist zudem an einen neuen Treffpunkt, der beispielsweise auch für Lagerfeuer geeignet ist.

In drei Arbeitsgruppen befragten Reischl, Gemeinderätin und Jugendbeauftragte Elke Fiedel, Caroline Heinz und Johannes Landendinger als Leiter der Hebertshausener Jugendarbeit die Jungbürger anschließend nach ihren Wünschen:

Arbeitsgruppe „Freizeit“: Hier ging es von individuellen Hobbies über Vereinsaktivitäten bis zur Teilnahme am jährlichen Ferienprogramm. Dabei besonders positiv: Der hohe Organisationsgrad in örtlichen Vereinen und die intensive Nutzung der Angebote des Ferienprogramms.

Arbeitsgruppe „Räume für Jugendliche in der Gemeinde / Treffpunkte / Orte zum Feiern / Mobilität“: Vom Jugendzentrum (JUZ) über die Sportheime bis zu den Feuerwehren, Pfarrheimen und dem Reiterhof sind die vorhandenen Räumlichkeiten allgemein gut bekannt. Generell wurde mehrfach „ein Raum zum Feiern“ gewünscht, während der Zustand mancher Sportplätze die Note „nicht so toll“ erhielt. Für das neue JUZ (Neubau eines Kinderhauses an Stelle des derzeitigen JUZ) favorisierten die Teilnehmer einen Standort wie bisher in der Hebertshausener Ortsmitte nahe dem Rathaus und der Mittelschule.

Arbeitsgruppe „Spielplätze / Pausenhof / Aubentreffpunkte“: Die Spielplätze werden von den Meisten etwa ein- bis dreimal wöchentlich genutzt, ihre Ausstattung gilt als zufriedenstellend. Einige wünschen sich ein Klettergerüst und einen Fußballplatz am Pausenhof.

In der abschließenden Diskussion wurden alle Anregungen, Vorschläge und Kritikpunkte dann zusammentragen. Der Wunschzettel über die drei Arbeitsgruppen hinweg ist umfangreich und umfasst mehr als 20 Positionen. Ganz oben auf der Liste stehen:

- Ein Skater Park, möglichst mit Halfpipe
- Eine Kletterwand
- Eine Fahrrad-Cross-Strecke
- Ein Kiosk oder eine andere jugendgerechte Einkaufsmöglichkeit in Hebertshausen (die nach der Schließung des Edeka-Markts an der Krautgartenstraße schmerzlich vermisst wird)

- Ein „besseres Internet“ mit mehr freien WLAN-Zugängen

Im Detail werden die Ergebnisse der Jungbürgerversammlung den Gemeinderäten in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Mechatronik-Abschluss: Stefan Götz, Bayerns Bester

Stefan Götz aus Ampermoching hat die Urkunde zum Abschluss seiner Ausbildung bei BMW im Beruf des Mechatronikers, einer Kombination aus Elektroniker für Betriebstechnik und Industriemechaniker, erhalten. Das Besondere daran: Mit unglaublichen 98 von 100 möglichen Punkten war er in seinem Abschlussjahrgang Bayerns Bester.



Stefan Götz bei der Verleihung in der Allianz-Arena

Die Gemeinde Hebertshausen gratulieren recht herzlich und ist stolz auf Stefan Götz.

Gut zu wissen: Wasserversorgung

Unter dem Titel „Gut zu wissen“ bietet der Steinbock ab jetzt Hintergrundinformationen über die Arbeit der Gemeindeverwaltung. Das Thema diesmal: Die Kosten der Wasserversorgung.

Immer wieder kommt es vor, dass sich Anwohner darüber beschweren, dass sie bei Straßenausbaumaßnahmen die Kosten der Erneuerung der

Wasserleitung tragen müssten. Dies ist nicht richtig, denn diese Kosten fließen nicht in die umlagefähigen Kosten bei der Abrechnung ein, auf deren Grundlage die Höhe der Anliegerbeteiligung an einer Straße ermittelt wird. Richtig ist, dass **alle** Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hebertshausen über die Verbrauchsgebühren bzw. Herstellungsbeiträge diese Kosten tragen. Das bedeutet, dass auch ein Bürger aus Ampermoching mitbezahlt, wenn in Hebertshausen eine Wasserleitung erneuert wird und umgekehrt. Das Gleiche gilt übrigens auch für die Finanzierung von Abwasserkanälen über die Verbrauchsgebühren bzw. Herstellungsbeiträge der Abwasserentsorgung. Wichtig ist es in jedem Fall, bei einer ohnehin anstehenden Straßenbaumaßnahme den Bauzustand zu prüfen und Rohre gegebenenfalls gleich mit auszutauschen. Andernfalls wäre der Aufschrei zu Recht sehr groß, wenn eine Straße neu saniert und nach kurzer Zeit für Sanierungsarbeiten erneut wieder aufgerissen werden müsste.

Hebertshausen im Fernsehen



Ein Team des Senders München TV hat unlängst im Rahmen der Sendereihe „Ortschaft der Woche“ Hebertshausen besucht. Die Beiträge werden vom 11. bis 15. Mai 2015 jeweils um 19:45 Uhr gesendet. Außerdem können sie unter www.muenchen.tv.de abgerufen werden (dort erhalten Sie auch Informationen zu den Empfangsmöglichkeiten).

Zu entdecken gibt es Interessantes rund um Hebertshausen, Ampermoching, Prittlbach, und Unterweilbach, das viele bestimmt noch nicht kannten und wussten.

Feldwegesanierung: Enge Zusammenarbeit mit Landwirten

Rund 80 Kilometer Feldwege gibt es in der Gemeinde Hebertshausen. Sie erfüllen wichtige Aufgaben einerseits für die Landwirtschaft und andererseits für die Naherholung. Um ein langfristiges Konzept für die Sanierung und Instandhaltung dieser Wege zu entwickeln, traf sich die Gemeindeverwaltung mit allen örtlichen Landwirten sowie Herrn Meuss und Frau Seyyitoglu vom Landesverband für Ländliche Entwicklung Bayern, um eine gemeinsame Vorgehensweise für die Zukunft abzustimmen.

Vereinbart wurde zunächst im Vorfeld eine Kategorisierung aller Flurwege, gefolgt von einer Beurteilung des jeweiligen Wegezustands. Anschließend wird abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ein Zeitplan erstellt. Das Ziel ist eine dauerhaft enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und ihren Landwirten. Schon jetzt gilt den Ortsbauern der Dank für ihre Mitwirkung und die Anregungen zur vereinbarten Vorgehensweise.



Breitbandausbau in den Ortsteilen geht voran

Am 01.04.2015 konnte der Vertrag mit der Deutschen Telekom unterzeichnet werden für den Ausbau der Ortsteile Lotzbach, Unterweilbach

und Prittlbach. Zukünftig stehen Übertragungsraten von bis zu 50Mbit/s zur Verfügung. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen.



(Frau Orthofer und 1.Bgm Reischl bei der Vertragsunterzeichnung mit Herrn Niepel von der Deutschen Telekom)

Eine Übersichtskarte, welche Bandbreite bei den einzelnen Haushalten derzeit abrufbar ist, kann unter www.telekom.de/verfuegbarkeit abgefragt werden.

Wir hoffen damit den nächsten notwendigen Schritt durchgeführt zu haben bei unserem Ziel die gesamte Gemeinde auf einen möglichst hohen Level zu heben.

Mikrozensus 2015: Bitte aktiv teilnehmen

Seit Januar 2015 läuft im gesamten Bundegebiet der „Mikrozensus“, eine amtliche Haushaltsbefragung von etwa einem Prozent der Bevölkerung. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach dem Zufallsprinzip. Dafür werden Interviewer eingesetzt, die sich mit einem Ausweis des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen können. Die Gemeinde Hebertshausen bittet darum, im Fall der Auswahl diese wichtige Arbeit aktiv zu unterstützen.

Bauhof Hebertshausen: Neubau hat begonnen

Am Standort des inzwischen bereits abgerissenen Bauhofs in Ampermoching haben die Arbeiten zum Neubau begonnen. Geplant ist eine Fertigstellung innerhalb von zwölf Monaten.

Danach werden dort der Bauhof, die Freiwillige Feuerwehr Ampermoching und Vereine aus dem Ortsteil Ampermoching eine neue Heimat finden. Da die vorübergehende Auslagerung des Bauhofs mit zusätzlichem Arbeitsaufwand verbunden ist, hat die Gemeinde drei in Deutenhofen lebende Asylbewerber befristet bis Ende Dezember 2015 als Helfer eingestellt.

Alle Drei machen ihre Arbeit sehr gewissenhaft und sind eine Bereicherung für das Team des Bauhofs.



Arbeitskreis Senioren informiert sich über Nachbarschaftshilfe

Der Arbeitskreis Senioren, der immer neue engagierte Menschen sucht, hat sich aus erster Hand von Paul Schmid aus Sulzemoos, dem Vorsitzenden der dortigen Nachbarschaftshilfe, über die Gründung und Durchführung einer Nachbarschaftshilfe auch in Hebertshausen informiert. Hintergrund ist die im Dezember 2014 abgeschlossene Seniorenbefragung in Hebertshausen, die sehr deutlich den Wunsch nach einer Nachbarschaftshilfe hervorgebracht hat. Unterstützung beim Einkaufen, der Gartenarbeit, Arztbesuchen oder handwerklichen Leistungen,

um nur die meistgenannten Punkte zu erwähnen, ist sehr gefragt.



(Der AK Senioren bei der Arbeit)

Schmid erläuterte, wie dies bereits in Sulzemoos seit Jahren ohne Probleme funktioniert und empfahl, zum besseren Ablauf einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Ziel der Gemeinde Hebertshausen ist es nun, eine aktive Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Dazu werden Personen gesucht, die gemeinsam mit der Gemeinde Schritt für Schritt einen Verein etablieren wollen.

Hierzu ist es nicht unbedingt notwendig, selbst für Arbeiten der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung zu stehen. Vielmehr geht es auch darum, die organisatorischen Strukturen des Vereins auf die Beine zu stellen.

Gesucht wird zudem eine Person aus der Gemeinde, die den Telefondienst zur Koordinierung der Hilfesuchenden und Hilfebietenden übernehmen will. Dazu wird ein Telefonanschluss installiert und eine monatliche Bezahlung im geringfügigen Bereich bis 450,00 € in Aussicht gestellt.

Interessenten wenden Sie sich bitte direkt an den Ersten Bürgermeister Richard Reischl, Tel. 08131 - 29 28 60, reischl@hebertshausen.de. Ziel ist eine Vereinsgründung bis Ende des Jahres. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Senioren: Lotsen im Hilfenetz

„Demographie Managen im Landkreis Dachau“ heißt ein Projekt, das die Ziele des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts umsetzt. Dazu gehören neben anderen Themen die Unterstützung der Landkreismunicipalitäten in ihren seniorenpolitischen Aktivitäten, die Förderung des Ehrenamtes und die Vernetzung der Arbeit von und mit Senioren. Auch die „Lotsen im Hilfenetz“ sind ein Projekt dieses Gesamtkonzepts.

Die Lotsen im Hilfenetz sind Gemeindeglieder, die Senioren bei allen altersspezifischen Fragen beratend zur Seite stehen. Derzeit ist dies Gabriele Michal, Tel. 08131 - 51 16 61, aus Hebertshausen, erreichbar über mail@hebertshausen.de. Flyer mit allen wichtigen Informationen sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Mehr Informationen zum übergreifenden Projekt gibt es unter www.demographie-dachau.de



Jeden Donnerstag, beginnend am 07.05.2015 wird Frau Gabriele Michal in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses, für Sie zur Verfügung stehen.

PC Kurse

Die Gemeinde bietet zusammen mit Manfred Cerwenka an sechs Abenden einen weiterführenden Kurs zum Thema Microsoft Office Produkte (Word, Excel, Powerpoint und Outlook) an.

Der Kurs beginnt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen am **Mittwoch, 06. Mai 2015** von **16:30 Uhr bis 18:00 Uhr**. Er findet in der Grund- und Mittelschule Hebertshausen statt.

Bitte um Anmeldung unter Telefon: **08131-81407**.

Jubiläum: 50 Jahre Sportkegelclub Waldfrieden Hebertshausen



Ein halbes Jahrhundert ist eine lange Zeit – und ein Jubiläum, das es zu feiern gilt: 1965 wurde der Sportkegelclub (SKC) Waldfrieden in der gleichnamigen Gaststätte in Deutenhofen gegründet. Bis 1981 gingen ausschließlich Männer auf Punktejagd: Bis zu sechs Teams waren in den verschiedenen Klassen am Start und feierten fast jedes Jahr Meisterschaften und Aufstiege. Der Höhepunkt war in der Saison 1978/79 die Aufnahme der 1. Herrenmannschaft in die neu gegründete 2. Bundesliga.

Derzeit spielt die 1. Herrenmannschaft nach mehreren Abstiegen in der Bezirksoberliga.

1981 wurde erstmals eine Frauenmannschaft aus der Taufe gehoben, die seither mehrfach in die Regionalliga München-Niederbayern auf- und wieder abstieg. Bis zu vier Frauenmannschaften pro Saison konnte der Club zu den Punktspielrunden anmelden. Derzeit sind es drei – mit dem Geburtstagswunsch nach einer vierten.

Bis 1988 blieb der „Waldfrieden“ das Vereinslokal. Dann folgte „für kurze Zeit“ bis zur Fertigstellung der geplanten Bahnen im neuen Sportheim Hebertshausen der Wechsel nach Haimhausen. Aus der vermeintlich kurzen Zeit wurden dann zwölf lange Jahre.

Seit 1994 pflegt der Verein eine Freundschaft mit dem „Teke Klub“ aus Tata in Ungarn. Mehrfach fanden gegenseitige Besuche statt. Ab 1996 begann dann endlich der Bau des Sportheims in Hebertshausen – zusammen mit den Schützen und dem Sportverein. Mehr als 10.000 freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder ermöglichten den Keglern die Finanzierung ihres Gebäudeanteils von 22 Prozent.

1999 schließlich folgte der glücklichste Tag in der Geschichte des SKC Waldfrieden: Die ersten Kugeln rollten im neuen Vereinsheim.

Schnell hatte sich der Club von der Zeit im „Exil“ erholt: Der Mitgliederstand verdoppelte sich rasch, wobei die Zahl der Aktiven auf über 60 stieg. Daran gemessen ist der SKC Waldfrieden mit seinen drei Frauen- und sechs Männerteams der größte Sportkegelverein im Bezirk München, wobei ihm als einzigem Club die Bahnen selbst gehören.

Training ist daher praktisch jederzeit möglich. Das kann kein anderer Club bieten. Willkommen sind gleichermaßen Anfänger und Fortgeschrittene. Das Alter der Aktiven reicht von 20 bis 83 Jahre. Integration wird großgeschrieben: Die Sportkegler haben spanische, türkische, ungarische, kroatische oder philippinische Wurzeln. Sie kommen aus dem Rheinland, aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Auch Niedersachsen und Rumänien, Serben, Ostpreußen und Hessen, Österreicher und Niederbayern sowie ein Grieche gingen oder gehen auf Punktejagd. Wobei es natürlich nicht nur ums Kegeln geht: Auch die Geselligkeit wird großgeschrieben.

Weitere Informationen: Leonhard Liegsalz, Telefon-Nr. 0179 - 54 23 06 53, www.sk-waldfrieden-1965.de



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT AMPERMOCHING

Die **kfd Ampermoching** wurde im Februar 1952 als Christlicher Mütterverein von 34 Frauen gegründet und gehört seit 1970 zur **Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands**, die mit ca. 600 000 Mitgliedern der größte Frauenverband Deutschlands ist.



v.l.o. E. Ziller, I. Nefzger, R. Wechsberger, L. Werner, M. Zigl drum
v.l.u: C. Franzel, K. Reindl, I. Forster-Lehner, H. Fottner

Die 142 Mitglieder der **kfd Ampermoching** werden durch die aktive Vorstandschaft von Frau Inge Forster-Lehner (1. Vorsitzende), Maria Zigl drum (2. Vorsitzende), Katharina Reindl (Kassenführung), Christine Franzel (Schriftführerin) sowie durch die erweiterte Vorstandschaft mit Hildegard Fottner, Irene Nefzger, Roswitha Wechsberger, Lieselotte Werner und Evi Ziller vertreten.

Im Mittelpunkt der **kfd** stehen die Frauen und das, was sie brauchen, glauben und wünschen. Sie stellt sich dabei den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft. Ob es darum geht Familie und Beruf zu vereinbaren, das Engagement von Frauen innerhalb der Kirche stärker durchzusetzen, weltweit für faire Arbeitsbedingungen zu sorgen und den Frauen eine angemessene Altersvorsorge zu ermöglichen – die **kfd** setzt sich für alle diese Anliegen ein. Seit 2014 erhalten Mütter bei der Rentenberechnung einen zusätzlichen Entgeltpunkt für die Erziehung jedes Kindes, das vor 1992 geboren wurde. Der Verband hat an dieser und anderen Beschlussfassungen wie die Gleichstellung von Frauen und Männern, in der Familienpolitik und Perspektiven für Frauen schaffen, mitgewirkt.

Wir, die **kfd Ampermoching**, wollen auch die Gemeinschaft in unserem Ort fördern, die Solidarität und das Selbstbewusstsein der Frauen stärken sowie den Anteil der Frauen an der Entwicklung der Gesellschaft bewusst machen. Bei uns können Frauen jeden Alters an gemeinsamen Veranstaltungen und Unternehmungen teilnehmen. Unser Vereinsleben ist sehr abwechslungsreich und sicher ist für jeden etwas Interessantes dabei, wie: Ausflüge, Städtereisen, Theaterfahrten, Stadtführungen, Einkaufsfahrten, Zumba, Walkingtreff, Radtouren, Bastel- und Kinoabende, Gesundheitsvorträge, ein Stück vom Jakobsweg gehen, Wallfahrten, Weltgebets-tag der Frauen.

Wir gestalten jedes Jahr eine Adventsfeier mit Tombola und einen Osterbazar. Der Erlös aus diesen Veranstaltungen fließt ausschließlich wohltätigen Zwecken zu. So unterstützen wir Familien in Not, Kinderhospize, krebskranke Kinder und ihre Familien, den Verein Lichtblick Seniorenhilfe, den Sozialfonds für Hilfsbedürftige in der Gemeinde, das Franziskuswerk in Schönbrunn und unser Patenkind in Ecuador für eine solide Berufsausbildung.

Für unsere 1. Vorsitzende Frau Inge Forster-Lehner ist die Integration ein wichtiger Bestandteil um sich im Dorfleben wohlfühlen. Für viele Frauen ist es eine Bereicherung sich mit anderen Frauen auszutauschen und mitzumachen. Die Vielfalt unserer Veranstaltungen lässt uns wachsen und es kommt zu einem Austausch der unser Leben bunter macht.

Alle, ob alteingesessene oder neu hinzugezogene Frauen, sind bei uns herzlich willkommen. Gerade in der heutigen Zeit brauchen Frauen in Kirche und Gesellschaft eine starke Stimme.

Deshalb wollen wir weiter wachsen und neue Frauen für unsere **kfd Ampermoching** begeistern, denn nur gemeinsam können wir uns weiterhin erfolgreich für unsere Themen und Anliegen einsetzen.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und eine gute Zeit.

Ihre Vorstandschaft der Katholischen Frauengemeinschaft Ampermoching

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Vorstandsmitgliedern sowie bei Inge Forster-Lehner, Fliederstr. 10 in 85241 Ampermoching Telefon-Nr. 08139 - 9 27 30 oder Email: kfd-ampermoching@t-online.de